

# Integrierte Nachbarschaften und neue Wohnformen

14. Offenes Forum Familie „Wohnen und Familie“

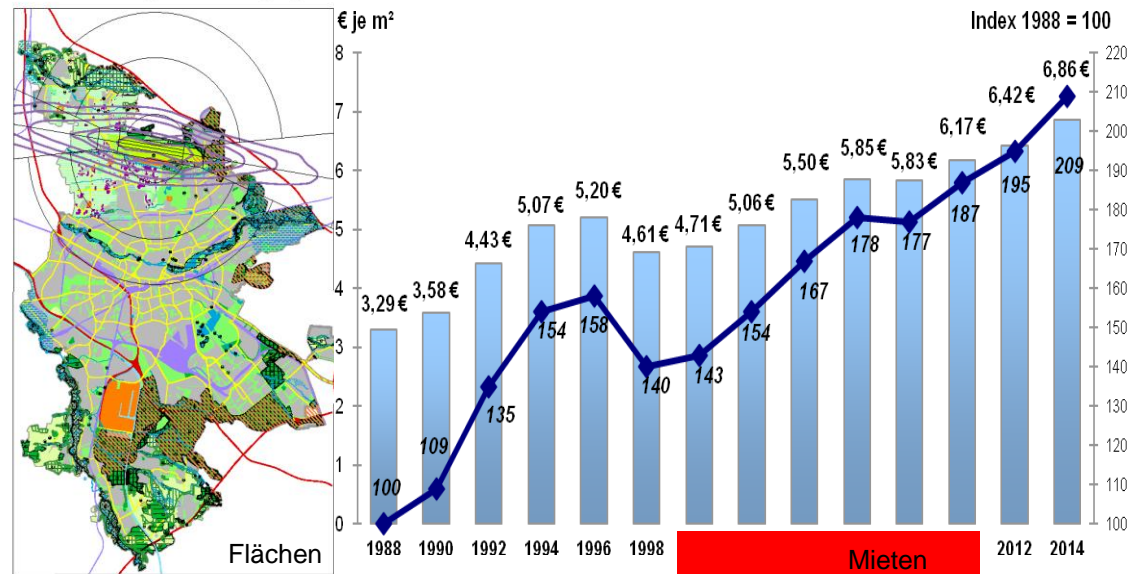
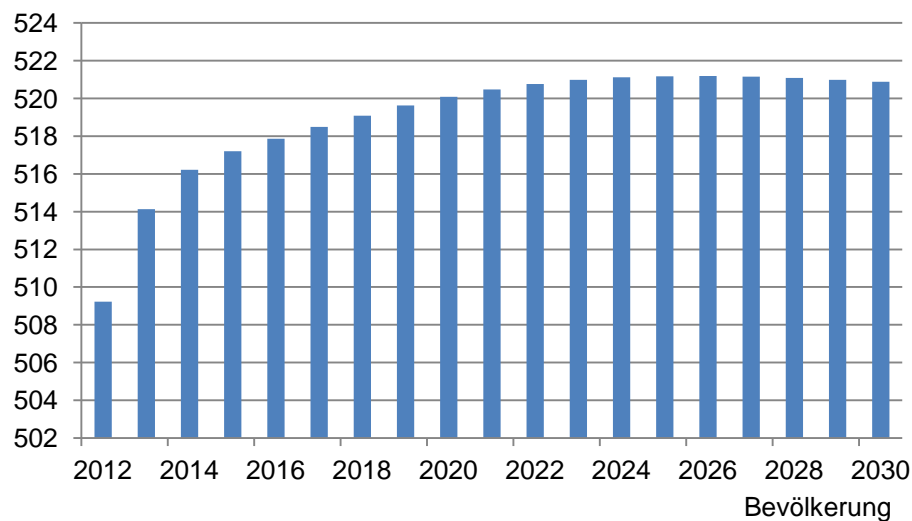
Donnerstag, 26.02.2015



# Gemeinschaftliches Wohnen in Nürnberg

## Rahmenbedingungen für das Wohnen in Nürnberg

- Bevölkerungsentwicklung weiter zunehmend
- Knappheit an Wohnbauflächen
- Steigende Mieten
- Zahl der wohnungssuchenden Haushalte nimmt zu
- Demographischer Wandel



# Gemeinschaftliches Wohnen in Nürnberg

## Rahmenbedingungen für das Wohnen in Nürnberg

### Demographischer Wandel

- Deutschland wird älter, bunter und schrumpft
- Vielfalt an Lebensmodellen nimmt zu, es entstehen neue Wohnwünsche und Wohnmodelle
- Bedürfnis nach Individualität wächst
- Verstärkter Wunsch nach Gemeinschaft mit Gleichgesinnten



# Gemeinschaftliches Wohnen in Nürnberg



## Maßnahmen kommunaler Wohnungspolitik

### 1. Wohnungspolitisches Entwicklungskonzept

„Wohnen im Jahr 2025“

- Ziel:

strategisches Konzept zum Wohnen der Zukunft für Nürnberg

- Leitfragen der Untersuchung:

- Welche Rahmenbedingungen braucht das Wohnen in der Zukunft?
- Welche Erfordernisse bringt das Wohnen im Alter, als Single, als Familie oder als Hausgemeinschaft mit sich?
- Welche neuen Wohnformen sind in den verschiedenen Lebensphasen passend?

# Gemeinschaftliches Wohnen in Nürnberg



## Maßnahmen kommunaler Wohnungspolitik

### 2. Kreativworkshop „gemeinschaftliche Wohnformen“

- Ziel: Verbesserung der Rahmenbedingungen
- Resultate:
  - Internetrubrik „gemeinschaftliche Wohnformen, Baugruppen“ [www.wohnen.nuernberg.de](http://www.wohnen.nuernberg.de)
  - Pilotprojekt „Konzeptvergabeverfahren“ für Baugruppen: Vergabe städtisches Grundstück zum Festpreis unter Berücksichtigung des Wohnkonzeptes



## Maßnahmen kommunaler Wohnungspolitik

### 3. Wohnungsbauförderung

- in den letzten 10 Jahren Fördermittel von rund 342 Mio. Euro für Bau, Erwerb und die Modernisierung von ca. 9.400 Wohnungen
- Konventioneller Wohnungsbau sowie innovative Projekte des experimentellen Wohnungsbaus mit Themen wie
  - Bautechnik
  - Ökologie
  - gesellschaftliche Entwicklungen

# Gemeinschaftliches Wohnen in Nürnberg



## Gemeinschaftliche Wohnformen

### A. Gemeinsamkeiten, Unterschiede:

Wunsch nach Wohnen in Gemeinschaft

- Wohnen unter Gleichgesinnten
- Nachbarschaft, die familiäre Strukturen ersetzt
- Unterstützung im Alltag

Spektrum:

- intensiver informeller Austausch zwischen den Bewohnern
- kollektiv genutzte Grün- und Innenräume
- eng abgestimmtes Zusammenleben

Organisationsformen:

- Baugruppen
- Baugemeinschaften
- Baugenossenschaften

# Gemeinschaftliches Wohnen in Nürnberg

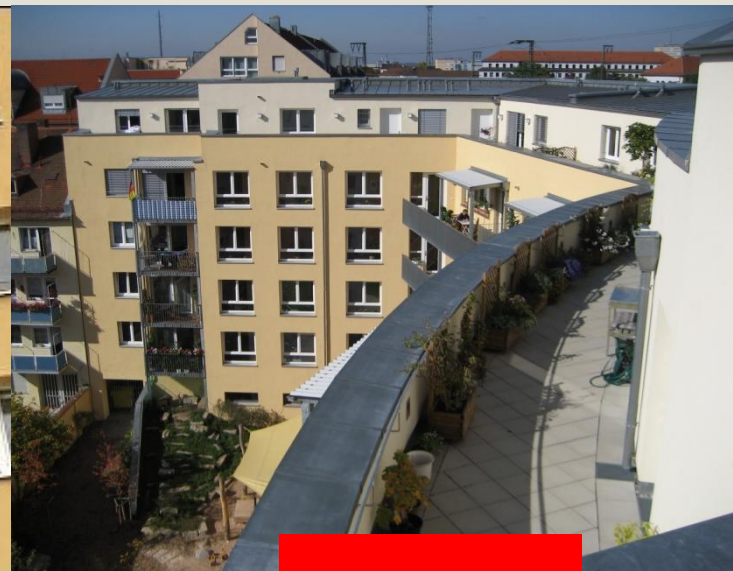


## Gemeinschaftliche Wohnformen

### B. Projekte:

Neubau der andersWOHNEN e.G., Karl-Bröger-Platz

- 44 Alleinerziehende und Senioren in Hausgemeinschaft
- neugegründete Genossenschaft
- Ziel des Verbundes: möglichst viele Unterstützungsleistungen werden gegenseitig durch die Bewohner erbracht



# Gemeinschaftliches Wohnen in Nürnberg

## Gemeinschaftliche Wohnformen

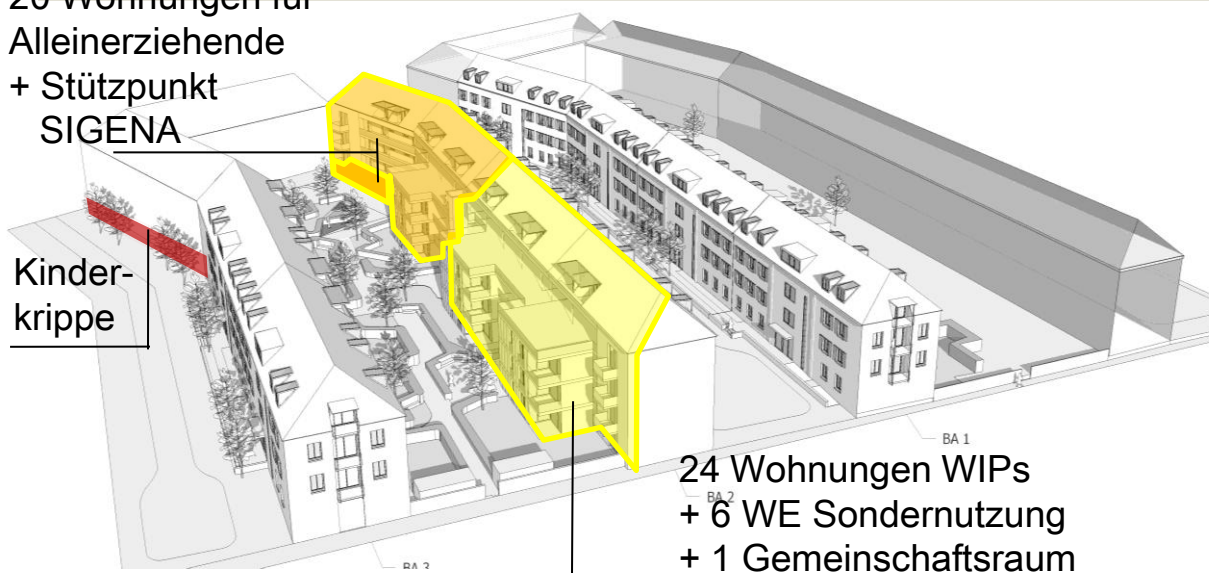
### B. Projekte:

Bauvorhaben Plauener Straße der wbg  
als Modellvorhaben „IQ – Innerstädtische Wohnquartiere

- 50 Wohnungen, davon 34 gefördert, für Alleinerziehende sowie Seniorinnen und Senioren
- Ziel des Projektes: innovative Lösungsansätze für ein generationenübergreifendes Wohnen im städtischen Umfeld

20 Wohnungen für  
Alleinerziehende  
+ Stützpunkt  
SIGENA

Kinder-  
krippe



# Gemeinschaftliches Wohnen in Nürnberg

## Gemeinschaftliche Wohnformen

### B. Projekte

#### Bauvorhaben Schlossackerstraße 24 GbR

- Umnutzung einer ehemaligen Schokoladenfabrik und Erweiterung durch ein neues Holzhaus, 11 Einheiten
- Ziel der Baugemeinschaft: Mitgestaltung bei der Planung, miteinander leben, dabei Möglichkeiten zum Rückzug haben



## Gemeinschaftliche Wohnformen

### C. Einordnung

- Bedeutung der gemeinschaftlichen Wohnkonzepte für die Stadt:
  - Differenzierte Angebotserweiterung für Nürnberger Wohnungsmarkt
  - Positive Ausstrahlung auf Nachbarschaft
  - Beitrag zu nachbarschaftlicher Vernetzung
- Anforderungen
  - hoher Abstimmungsbedarf
  - großes zeitliches Engagement
  - Planungsunsicherheit über langen Zeitraum
- Fazit: wertvolle Ergänzung als Sonderform

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Stab Wohnen  
Marienstraße 6  
90403 Nürnberg

Dipl.-Ing. Univ. Britta Walther  
+49 (0)911 / 231-2589  
[britta.walther@stadt.nuernberg.de](mailto:britta.walther@stadt.nuernberg.de)  
<http://www.wohnen.nuernberg.de>